

Ishmael Beah
Rückkehr ins Leben

Ich war Kindersoldat

Aus dem Englischen von Conny Lösch

2007, geb., 272 Seiten, EUR 19,90/EUA 20,50/SFR 34,90

ISBN 978-3-593-38264-7

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 24. Mai 2007

Schätzungen von UNICEF zufolge sind derzeit rund 250.000 Kindersoldaten weltweit in Kriege und bewaffnete Konflikte involviert. Sie werden Zeugen schlimmster Verbrechen und Folter und, unter Drogen gesetzt, selbst zum Töten gezwungen. Ishmael Beah war einer von ihnen. In einem bewegenden Buch erzählt er seine Geschichte.

Ishmael Beah ist zwölf Jahre alt und auf dem Weg zu einem Rap-Talentwettbewerb, als der Bürgerkrieg im Jahr 1993 seine Heimatregion in Sierra Leone erreicht. Nach mehreren Monaten auf der Flucht wird er zwangsrekrutiert, zum Soldaten ausgebildet und mithilfe von Drogen, Alkohol und militärischem Drill zu einem kaltblütigen Mörder gemacht. Fast zwei Jahre verbringt Ishmael im ständigen Drogen- und Bluttausch, tötet ohne Mitleid auf Befehl und genießt die Macht, die ihm seine Waffe gibt. Als er von Mitarbeitern von UNICEF befreit wird, beginnt für Ishmael ein schwieriger Prozess der Ablösung. In der zivilisierten Welt kommt er nicht mehr zurecht, eine Rückkehr in sein früheres Leben scheint unmöglich. Erst nach einer langen und schmerzhaften Phase der Rehabilitation schafft es Ishmael, die Vergangenheit zu verarbeiten und in einen normalen Alltag zurückzufinden.

Ishmael Beah ist heute 26 Jahre alt und lebt in New York. Er erzählt seine bewegende Geschichte ohne Sensationslust und mit großer literarischer Sensibilität. Seine Sprache ist nüchtern, selbst dann, wenn er Ausbrüche brutalster Gewalt schildert. Die Beschreibungen von Normalität und traumatisierenden Horrorerlebnissen liegen so nah beieinander, dass für den Leser die Unfassbarkeit des Krieges nachvollziehbar wird. Erstmals wird hier von einem persönlich Betroffenen geschildert, wie Grausamkeit, Gewaltbereitschaft und Mordlust in ihm entstehen konnten, wie er das Töten verkraftet hat und wie er schließlich darum kämpfte, seine Menschlichkeit zurück zu gewinnen.

Beahs authentischer, emotionaler und schonungslos ehrlicher Erlebnisbericht ist auch eine Geschichte der Hoffnung: Er zeigt, dass selbst im unfassbar Unmenschlichen die Menschlichkeit nicht stirbt, wenn wir es nicht zulassen. Das Buch erreichte in den USA kurz nach Erscheinen Platz 1 der New York Times-Bestsellerliste.

Der Autor

Ishmael Beah wurde 1980 in Sierra Leone geboren. Er zog 1998 in die Vereinigten Staaten und beendete seine letzten beiden Highschooljahre an der United Nations International School in New York. 2004 machte er seinen Abschluss in Politikwissenschaften am Oberlin College. Er gehört dem Human Rights Watch Children's Division Advisory Committee an und hat vor den Vereinten Nationen, dem Rat für auswärtige Beziehungen in New York und dem Center for Emerging Threats and Opportunities (CETO) im Marine Corps Warfighting Laboratory gesprochen.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Kathrin Franz, 069-976516-25, franz@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de